

Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (1999)

Heft: 1

Artikel: NDS Raumplanung : FH Aargau

Autor: Fauvre, André

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-957711>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NDS Raumplanung FH Aargau

Die AbsolventInnen des Nachdiplomstudiums Raumplanung an der Fachhochschule Aargau sollen fachlich kompetente und politisch zweckmässige Lösungen für raumordnungsrelevante Problemstellungen finden können. Das Anforderungsprofil umfasst einerseits die grundlegenden fachlichen und methodischen Kenntnisse und andererseits die erforderlichen sozialen und persönlichen Kompetenzen. Besonderer Wert wird auf zugleich innovative, nachhaltige, ökonomische und realisierbare Vorschläge zur Entwicklung des Lebensraumes gelegt.

Das Ausbildungsumfeld

Die Ausweitung der wirtschaftlichen Vorgänge und der Trend zur «informatikbestimmten» Dienstleistungsgesellschaft führen zwangsläufig zu einer veränderten Nachfrage nach raumplanerischen Leistungen seitens der Auftrags- und Arbeitgeber. Die grundsätzlichen Aufgaben der Raumplanung sind komplexer geworden. Entscheidende Verschiebungen sind innerhalb der prioritären Ziele der räumlichen Entwicklung, der massgebenden Akteure und der wirkungsorientierten Verfahren eingetreten. Stichworte wie etwa Nachhaltigkeit der Lösungsoptionen, Kooperation über politische Zuständigkeitsgrenzen hinweg, Abstimmung staatlicher mit privaten Interventionen usw. weisen auf die Notwendigkeit eines stärker «marktorientierten» Leistungsangebots der RaumplanerInnen hin.

Das Ausbildungsangebot

Zielpublikum des NDS Raumplanung sind Personen mit einer geeigneten Grundausbildung an einer universitären Hochschule oder Fachhochschule oder mit einer anderen gleichwertigen Vorbildung. Der Ausbildungsprozess ist flexibel und modular aufgebaut und umfasst sowohl im zweisemestrigen Vollzeitstudium wie im viersemestrigen berufsbegleitenden Teilzeitstudium 1500 Lektionen.

Die Lehrinhalte richten sich nach den für die Raumordnung relevanten Wissensgebieten mit jeweils gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, rechtlichen, technischen, ökologischen und ethischen Fragen. Das moderne Aufgabenspek-

trum und die operative Koordinationsfunktion der RaumplanerInnen bestimmen die Schwerpunkte. Wichtige Schwerpunkte sind eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen und eine optimale Ausgestaltung der vorhandenen und zu entwickelnden Raumstrukturen (Erhaltung, Aufwertung, Umnutzung, Nutzungskombinationen usw.) sowie ein effizientes Management integraler Problemlösungs- und Realisierungsverfahren.

Das Anforderungsprofil umfasst neben den grundlegenden Kenntnissen die Fähigkeiten zum vernetzten Denken, zur interdisziplinären Zusammenarbeit, zur motivierenden Führung von Projektgruppen, zur klaren Kommunikation mit mitwirkenden Behörden, Verwaltungen, Unternehmungen und Privaten sowie – nicht zuletzt – zur ständigen Weiterbildung. Die Förderung dieser persönlichen Qualitäten erfolgt in praxisnahen Übungen, Seminaren und Projekten mit aktuellen Themen, die von interdisziplinär zusammengesetzten Gruppen mit Beteiligung ausstehender Persönlichkeiten durchgeführt werden.

Die Ausbildung endet mit einer anspruchsvollen Abschlussarbeit und einem eingehenden Prüfungsgespräch. Die erfolgreichen AbsolventInnen werden als RaumplanerInnen NDS FH zertifiziert.

Die Ausbildungsperspektiven

Der Fachhochschulrat, das strategische Führungsorgan, arbeitet seit einigen Monaten an den neuen Strukturen der FH Aargau. Ausgehend von Vorstellungen über die künftigen Ziele in den Bereichen Ausbildung, Fort- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen hat er erste Weichen gestellt. Jede Ausbildungsinstitution muss ein eigenes Profil herauskristalisieren, vorhandene Potentiale fokussieren, spezifische Kompetenzen entwickeln und sich mit Partnern vernetzen. Obschon zur Zeit nicht sicher ist, dass das NDS Raumplanung langfristig im Weiterbildungsangebot der FH Aargau verbleibt, stellt die Umorganisation eine Chance zu seiner Qualitätssteigerung dar.

Die im Aufbau gegriffene Konstellation der FH Aargau bietet in Zukunft ausgezeichnete Kooperationsmöglichkeiten innerhalb des Bereichs Technik (Informatik, Architektur/Bauingenieurwesen, Geisteswissenschaften) und mit den beiden Bereichen Wirtschaft/Verwaltung (Volks-/Betriebswirtschaft, Marketing, Qualitätssicherung) sowie Gestaltung (Visuelle Kommunikation). Diese Synergiepotentiale sollen genutzt und die Positionierung des NDS Raumplanung als ganzheitliches und anwendungsorientiertes «Bildungsunternehmen», das von der Raumplanungsszene nachgefragt wird, verdeutlicht werden. ■

Der Steckbrief als Zusammenfassung
Das NDS Raumplanung an der FH Aargau vermittelt

- die fachlichen Kenntnisse und
- die sozialen Kompetenzen
 - zukunftsbezogen
 - interdisziplinär
 - ganzheitlich
 - praxisnah

für eine qualifizierte planerische Berufstätigkeit

- im ländlichen Raum und
- im städtischen Raum
 - im Vollpensum 2 Semester oder
 - im Teilpensum 4 Semester
 - berufsbegleitend

jährlich ab anfangs November

Haute école spécialisée du canton d'Argovie

Formation post-grade
Les cours post-grade en aménagement du territoire organisés par la HES du canton d'Argovie permettent aux futurs titulaires d'un diplôme post-grade de trouver des solutions adéquates et politiquement judicieuses à des problèmes relevant de l'aménagement du territoire. Pour être reçus, les candidats doivent avoir acquis les connaissances de base et méthodologiques spécifiques ainsi que des compétences personnelles et sociales. L'école insiste notamment sur le développement de projets novateurs, durables, économiques et réalisables.

► Prof. André Faivre,
Leiter des
NDS Raumplanung.
Fachhochschule Aargau
für Technik, Wirtschaft
und Gestaltung